III/2021

LICHTBLICK

Juni 2021 - August 2021

Evangelisch-lutherische Landeskirche Sachsens

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Röm 15,13

GEMEINDENACHRICHTEN DER KIRCHGEMEINDEN LOMMATZSCH-NECKANITZ, DÖRSCHNITZ-STRIEGNITZ UND ZEHREN

02 Inhalt
03 An(ge)dacht

RÜCKBLICK

04 Gemeindearbeit unter Pandemiebedingungen
05 März-Moment: In deinen Augen spiegelt sich die Welt
07 Putzeinsatz in der Kirche Lommatzsch
07 Friedhofseinsatz
08 Offene Kapelle
09 Konfirmation

AUSBLICK

10 Altarrestaurierung
13 Kinderkirchentage
14 Ehrenamtliche Helfer gesucht
14 Konfirmandenarbeit im neuen Schuljahr
15 Musikalisches in unseren Gemeinden
16 Neuigkeiten der Diakonie
18 Neues aus dem Offenen Haus

GEMEINSCHAFT

11 Gottesdienste
17 Freud und Leid in den Gemeinden
20 Gruppen und Kreise
22 Adressen
23 Impressum

AN(GE)DACHT

Der Bauer, der im Frühjahr sein Feld einsät, sät auf Hoffnung hin. Er kann gar nicht anders, denn er weiß nicht, was das Jahr ihm an Sonne und Regen, an guten oder schlechten Wachstumsbedingungen bringen wird. Er sät in der Hoffnung, dass er später genug Ertrag einbringen kann, um sich und seine Familie zu ernähren. Wir kennen das. Das Prinzip Hoffnung, es ist gerade, aber nicht nur den Landwirten oder passionierten Gärtnern unter uns wohlbekannt. Im Grunde genommen leben wir alle unser Leben auf Hoffnung hin. Wir machen eine Ausbildung oder studieren in der Hoffnung, daraufhin auch einen guten Arbeitsplatz zu bekommen. Wir bauen ein Haus in der Hoffnung, dort einmal eine bleibende Heimat für die Familie zu schaffen. Wir lassen uns trauen in der Hoffnung, dass die Ehe hält, bis der Tod uns scheidet. Wir erziehen unsere Kinder in der Hoffnung, dass aus ihnen lebenstüchtige und verantwortungsbewusste Menschen werden. Wir gehen zur Vorsorgeuntersuchung in der Hoffnung, unsere Gesundheit und damit unser selbstbestimmtes Leben so lange wie möglich zu erhalten. Wir leben auf Hoffnung hin. Das heißt nicht, dass wir blauäugig in die Zukunft sehen. Besonders jetzt nicht, da das Corona-Virus alle Bereiche unseres Lebens beeinflusst. Wir wissen, dass wir in einer mobilen, um nicht zu sagen in einer unsteten Gesellschaft leben, dass unsere Kinder irgendwann ganz eigene Wege gehen und schließlich, dass Gesundheitsvorsorge keine Garantie für ein langes Leben ist.

Unsere Hoffnung als Christen ist nicht blauäugig, eher trotzig und verwegen. Und genauso finden wir sie in der gesamten biblischen Überlieferung wieder. Nahezu überall, wo in der Bibel von Hoffnung die Rede ist, wird sie beschrieben, empfohlen oder gelobt im Gegenüber zu all dem, was uns die Hoffnung rauben will: im Gegenüber zur Angst, zum Seufzen, zur Trauer, zur Erfahrung der Vergänglichkeit, zum Tod. Die Hoffnung der Bibel ist kein bunter Luftballon, sprich: viel heiße Luft, sondern sie ist eine geerdete, verwurzelte Hoffnung. Sie wurzelt im Glauben an den „Gott der Hoffnung“, wie Paulus ihn nennt (Römer 15,13). Im Vertrauen auf ihn findet Paulus die Zuversicht nicht nur für die

Schöpfung insgesamt, für die er gegen allen Augenschein auf Erlösung hofft, sondern auch für jedes einzelne Menschenleben in der Spannung zwischen der Erfahrung der Vergänglichkeit und der Hoffnung auf ewiges Leben. Es ist allerdings eine Hoffnung, das weiß Paulus auch, die nicht mathematisch berechnet und bewiesen werden kann. Man sieht sie nur, so Paulus im Brief an die Gemeinde in Ephesus, mit den „Augen des Herzens“ (Epheser 1,18). Das heißt, die Hoffnung ist uns nicht jederzeit ersichtlich. Sie will vielmehr erspürt und aufgedeckt werden mit unserem Vertrauen in Gottes gute Wege für jede und jeden.
Ich wünsche uns, dass wir gerade in diesen ungewissen und unruhigen Zeiten mit dieser Hoffnung leben können.

Ihr Pfarrer Andreas Sureck ■

GEMEINDEARBEIT UNTER PANDEMIE-BEDINGUNGEN

Seit mehr als einem Jahr steht unser Land und die Welt unter der Bedrohung des Coronavirus.
Inzwischen öffnet sich mit den AHA-Regeln und durch die Impfkampagne mehr und mehr ein Hoffnungsfenster für die Zukunft. Dennoch hat sich das Miteinander in unseren Gemeinden in vielfältiger Art verändert. Manche Gruppen und Kreise müssen einfach ausfallen, um die Gesundheit der Teilnehmer nicht unnötig zu gefährden. Gottesdienste und Andachten sind weiterhin möglich. Unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln konnten wir Weihnachten mit den Christvespern und reduzierten Krippenspielen feiern. Der Weltgebetstagsgottesdienst und die Ökumenische Bibelwoche waren in der Kirche möglich. Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag sowie Ostergottesdienste konnten vorbereitet und erlebt werden. Selbst Taufen und die Konfirmation sind in der Kirche gefeiert worden. Groß ist natürlich der Verlust der Feiern in den Familien.
Das, was zudem fehlt, ist die gemeinsame Feier des Abendmahls. Freies Singen ohne Maske bleibt bisher ein Wunsch. Musikalische Gestaltung ist noch sehr reglementiert. Und Gottesdienste und Trauerfeiern ohne Besucherbeschränkungen erscheinen derzeit kaum möglich.

Und trotz aller begründeten Einschränkungen und Auflagen können wir fröhlich Gottesdienste feiern.
Lassen wir uns mit den jeweiligen Möglichkeiten und in gegenseitiger Rücksichtnahme Gemeinde vor Ort und in unseren Kirchen leben.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

MÄRZ-MOMENT: IN DEINEN AUGEN SPIEGELT SICH DIE WELT

Wann hast du zum letzten Mal in Augen geschaut?
Ich meine in deine Augen. Tief.
Und in seine, ihre, eure, unsere. Ehrlich.
Wenn man die Haustür am Morgen hinter sich schließt, sie mit einem lauten Knall in das Schloss fällt und sie uns damit ins Leben zu schubsen versucht. Dann beginnt die Zeit in der man in viele Augen schauen kann. Wenn man will. Wenn man versucht.
Pariser Augen schauen manchmal zurück. Pariser Augen bleiben immer ein wenig distanziert. Bloß nicht zu viel verraten.
„Misch dich nicht in meine Träume ein.“ Versucht die Frau mir zuzurufen, wel-

che im Park auf der Bank sitzt, ihre Beine überschlagen, ihr Kopf in Richtung Sonne gestreckt.
Paris ist elegant.
Pariser Augen strahlen immer etwas Geheimnisvolles aus.
„Denn, zwischen eben und gleich ist nur ein bisschen Zeit."
Unsere Zeit. Du gehst in die eine Richtung, ich werde in die andere gehen und wir, wir sehen uns nie wieder. Doch wir teilen diesen einen Moment. Nur wir beide. Nur füreinander.
Deine Augen in meinen Augen.
Zwinkert mir der Mann zu, dem ich jeden Abend auf meinem Heimweg begegne. Schnelle selbstbewusste Schritte in klobigen Stiefeln. Der lange Mantel wippt im Takt der Musik.
Paris ist schnelllebig.
Pariser Augen schauen immer ein wenig lebenslustig.
„Wir haben ne ziemlich gute Zeit, dafür das wir balancieren, zwischen Selbstschutz und bisschen gereizt."
Triumphieren die Jugendlichen, die im Kreis auf der Wiese sitzen und laut lachen. Bisschen Trotz, bisschen Rebellion in ihren Augen. „Wir können, was wir uns trauen."
Paris ist jung, laut.
Pariser Augen sind melancholisch.
„Vielleicht bin ich ja einfach gern wach."
Singt der Typ, der nachts mit seiner roten Vespa durch das Montmartre fährt. Ich sehe sein Lächeln durch den Helm.
„Vielleicht genieß ich einfach gern" sagen seine Augen.
Paris ist gefühlvoll.
Pariser Augen sind zielstrebig.
Denn wir bleiben nicht lang. Ja nicht stehen bleiben, ja nicht lächeln, ja nicht langsamer werden. Doch unter den Masken, da funkelt ein klein wenig Ehrlichkeit. Jedes Mal. Und so viel Persönlichkeit. Und ich, ich schau hinterher. Immer.
„Doch irgendwann, gehen alle Leute heim."
Versucht mir die ältere Dame mit dem Hund an der Leine zu sagen.
Paris ist endlich.
Also sauge ich sie auf.
Diese Momente. Ich meine diese zwischen uns, diese mit dir.
Schau mir in die Augen. Darin spiegelt sich die Welt. Meine Welt. Deine Welt.
Pariser Augen schauen manchmal zurück.
Pariser Augen bleiben immer ein wenig distanziert.
Bloß nicht zu viel verraten.

Ihre Hannah Schmidt ■

PUTZEINSATZ IN DER KIRCHE LOMMATZSCH

Konfirmanden, Gemeindeglieder, Kirchvorsteher und Mitarbeiter haben am Samstag, den 20. März gemeinsam die Kirche geputzt. Im guten Miteinander wurden Bänke, Fußböden und Handläufe gewischt, tote Insekten entfernt und weitere „Reste" entsorgt. Nach der intensiven Arbeit gab es für alle Beteiligten noch ein stärkendes 2. Frühstück. Einen herzlichen Dank an alle Helfer.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

FRIEDHOFSEINSATZ

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die am 24. April in Dörschnitz und Striegnitz im Einsatz waren um unsere Friedhöfe zu verschönern. Zu zehnt konnte in Dörschnitz viel geschafft werden.
Wege wurden begradigt und von Laub und Unkraut befreit.
Stillgelegte Grabstellen fügen sich nun wieder schöner ins Gesamtbild, weil sie einheitlich gestaltet wurden.
Leider war in Striegnitz nur eine Person im Einsatz, dafür doppelt fleißig und etwas traurig, weil sie allein war auf weiter Flur. Aber es gibt ja ein nächstes Mal, dann bestimmt wieder mit vielen Helfern auch in Striegnitz.

Ihre Kirchvorsteherin Marlies Schurig ■

OFFENE KAPELLE

Am 18. April war im Rahmen des Gedenktages der Coronaopfer die Lommatzscher Friedhofskapelle zum Gedenken an die unterschiedlichen Aspekte der Coronapandemie geöffnet.
Diese ökumenische Veranstaltung war von der Stadtverwaltung in Person von Frau Dr. Maaß, der katholischen Gemeinde in Person von Frau Isensee sowie von Konfirmanden, Kantor Kaiser und mir ausgestaltet. Zudem hatten Kinder unserer Kindereinrichtungen Bilder zum Thema vorbereitet.
Mit unterschiedlichsten Lesungen, Kerzen und Musik konnte so ein vielfältiges Gedenken ermöglicht werden. Allen Beteiligten ein herzliches Danke für das Engagement.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

KONFIRMATION

Am 2. Mai konnten neun Jugendliche in gebotenem Abstand konfirmiert werden. Neben ihrer Einsegnung feierten sie ihr Erstabendmahl. Am Sonntag zuvor hatten sie sich mit einem vielfältig gestalteten Gottesdienst zum Thema Taufe der Gemeinde vorgestellt.
Sehr traurig war, dass angesichts der Coronalage in den Familien leider keine üblichen Feiern stattfinden konnten. Wir wünschen allen neun Jugendlichen, dass sie ihren Platz in unseren Gemeinden finden und ihren Lebensweg unter Gottes Schutz und Segen gehen.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

ALTARRESTAURIERUNG

Seit Mitte April sind die Restauratoren nach der Winterpause wieder kontinuierlich an unserem Altar tätig. Derzeit sind es 4 Restauratoren. Sie haben den geplanten Abschluss der Restaurierung Ende August 2021 fest im Blick. Herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle wieder allen Spendern sagen, die seit dem letzten Aufruf für die Altarrestaurierung Geld gespendet haben.

Inzwischen ist der geplante Eigenanteil der Kirchgemeinde vollständig zusammengekommen.

Ganz, ganz herzlichen Dank dafür.

Damit nach der Altarrestaurierung auch das Epitaph von Pfarrer Schönland - rechts neben dem Altar - restauriert werden kann, sind wir weiterhin auf ihre Unterstützung angewiesen. Das Pfarramt nimmt Spenden – auch gegen Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt – gern entgegen. Zudem können sie gern das Spendenkonto der Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz nutzen. Bitte vergessen sie nicht, den Verwendungszweck „Epitaph Schönland“ bei ihrer Überweisung anzugeben. Nur so kann der Zahlungseingang sinnvoll zugeordnet werden.

Schon jetzt sagt der Kirchenvorstand herzlichen Dank für ihre Spende.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

EKD-Kampagne "Schick uns Dein Lied - Wir suchen die TOP 5 für das neue Gesangbuch".
Sie läuft vom 2. Mai bis zum 3. August 2021. Mehr Informationen gibt es unter: www.ekd.de

Der gesamte Gottesdienst- und Veranstaltungsplan gilt vorbehaltlich der Auflagen der Corona-Pandemie.

JUNI

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.
Apg 5,29

SONNTAG, 6. JUNI
1. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Dörschnitz
(Abendmahls)gottesdienst
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
Pfr. Saft

17.00 Uhr Zehren
Musikalische Vesper mit „anima nordica“
Pfr. Sureck

SONNTAG, 13. JUNI
2. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Zehren
Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Gottesdienst
Pfr. Saft

SONNTAG, 20. JUNI
3. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Neckanitz
(Abendmahls)gottesdienst
Pfr. Saft

DONNERSTAG, 24. JUNI
Johannestag

18.00 Uhr Lommatzsch
Andacht mit Bläsern auf dem Friedhof
Pfr. Saft

18.00 Uhr Zehren
Andacht auf dem Friedhof
Pfr. Sureck

19.30 Uhr Dörschnitz
Andacht mit Bläsern auf dem Friedhof
Pfr. Sureck

SONNTAG, 27. JUNI
4. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Zehren
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Gottesdienst
Pfr. Saft

16.30 Uhr Lommatzsch
Orgelsommer – Orgel
Kantor Kaiser

JULI

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.
Apg 17,27

SONNTAG, 4. JULI
5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Lommatzsch
(Abendmahls)gottesdienst
Pfr. Saft

SONNTAG, 11. JULI
6. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Lommatzsch
Gottesdienst
Pfr. Saft

SONNTAG, 18. JULI
7. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Zehren
(Abendmahls)gottesdienst
Pfr. Sureck

9.30 Uhr Dörschnitz
Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
Pfr. Saft

14.00 Uhr Neckanitz
Familienfreundlicher Gottesdienst zum Schuljahresabschluss
Pfr. Saft

SONNTAG, 25. JULI
8. Sonntag nach Trinitatis

Sommer der Begegnung
9.00 Uhr Lommatzsch
Frühstück im Gemeindesaal

10.00 Uhr Lommatzsch
(Abendmahls)gottesdienst
Pfr. Saft

16.30 Uhr Lommatzsch
Orgelsommer – Flöte, Kontrabass und Orgel
Kantor Kaiser

AUGUST

SONNTAG, 1. AUGUST
9. Sonntag nach Trinitatis

Sommer der Begegnung
14.00 Uhr Dörschnitz
Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee
Pfr. Sureck

SONNTAG, 8. AUGUST
10. Sonntag nach Trinitatis

Sommer der Begegnung
14.00 Uhr Neckanitz
Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee
Pfr. Sureck

SONNTAG, 15. AUGUST
11. Sonntag nach Trinitatis

Sommer der Begegnung
17.00 Uhr Lommatzsch
Abendgottesdienst mit anschließendem Grillen
Pfr. Sureck

SONNTAG, 22. AUGUST
12. Sonntag nach Trinitatis

Sommer der Begegnung
14.00 Uhr Dörschnitz
Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee
Pfr. Sureck

SAMSTAG, 28. AUGUST

16.30 Uhr Lommatzsch
Orgelsommer – Gospelchor und Orgel
Kantor Kaiser

SONNTAG, 29. AUGUST
13. Sonntag nach Trinitatis

Sommer der Begegnung
17.00 Uhr Zehren
Abendgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Grillen
Pfr. Saft

SONNTAG, 5. SEPTEMBER
14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Lommatzsch
Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Kindermusical
Pfr. Saft

KINDERKIRCHENTAGE

Auch dieses Jahr wollen wir in der letzten Sommerferienwoche wieder gemeinsam ein Musical einüben. Neben Gesang stehen auch Theater spielen, basteln und ganz viel Spaß auf dem Programm. Am Sonntag wollen wir unser Musical dann wieder aufführen. Wer Interesse hat, kann sich ab jetzt im Pfarramt oder bei mir anmelden. (Anmeldeschluss ist der 15. Juli). Für die Woche bitten wir um einen Teilnehmerbeitrag von 30 Euro pro Person.

Genauere Informationen erfolgen noch!!!

Ihr Kantor Karlheinz Kaiser ■

Montag, 30. August bis
Freitag, 3. September
jeweils 8.30 - 15.00 Uhr
Gemeindesaal Lommatzsch

Sonntag, 5. September
9.00 - ca. 13.00 Uhr
Gemeindesaal Lommatzsch

EHRENAMTLICHE HELFER GESUCHT

Für die Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben sucht die Kirchgemeinde Lommatzsch ehrenamtliche Helfer für den Friedhofsbereich.
Eine Entschädigung im Rahmen der Ehrenamtsvergütung ist natürlich möglich. Genauere Auskünfte erteilt gern das Pfarramt.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

KONFIRMANDENARBEIT IM NEUEN SCHULJAHR

Trotz derzeitiger Coronaeinschränkungen wirft das neue Schuljahr schon jetzt seine Schatten voraus. Deshalb sind Planungen für die neue 7. Klasse der Konfirmanden notwendig. Ich bitte um Voranmeldung ab 1. Juli im Pfarramt – gern per Telefon oder Mail, damit eine Grobplanung der Teilnehmerzahl möglich ist. Ein erster Elternabend gemeinsam mit den Eltern der 8. Klasse findet am Donnerstag, den 9. September um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Lommatzsch statt. Hier werden die Eckdaten der Konfirmandenarbeit besprochen. Unter anderem wird auch die Unterrichtszeit geklärt. Nur wer anwesend ist, kann hier mit berücksichtigt werden. Schon jetzt steht fest, dass von Freitag, den 10. September bis Samstag, den 11. September eine Radtour für alle Konfirmanden der 7. und 8. Klasse als gemeinsamer Start in den Unterricht sein wird. Im Gottesdienst am 12. September werden die neuen Lommatzscher Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt. Der Unterricht beginnt in der darauf folgenden Woche.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

Donnerstag, 9. September
19.30 Uhr, Gemeindesaal Lommatzsch
Elternabend 8. Klasse

Freitag, 10. September bis
Samstag, 11. September
Konfi-Radtour (Kl. 7 und 8)

Sonntag, 12. September
9.30 Uhr, Wenzelskirche Lommatzsch
Vorstellungsgottesdienst

MUSIKALISCHES IN UNSEREN GEMEINDEN

BLÄSERGOTTESDIENST ZUR JAHRESLOSUNG

Posaunenchor Lommatzsch
Leitung: Karlheinz Kaiser

Sonntag, 6. Juni
10.00 Uhr Wenzelskirche Lommatzsch

LOMMATZSCHER ORGELSOMMER

Orgelmusik

Karlheinz Kaiser, Orgel

Sonntag, 27. Juni
16.30 Uhr Kirche Lommatzsch
(Eintritt frei!)

LOMMATZSCHER ORGELSOMMER

Musik für Flöte, Kontrabass und Orgel

Angelika Heyder-Tippelt, Flöte
Carsten Heyder, Kontrabass
Karlheinz Kaiser, Orgel

Sonntag 25. Juli
16.30 Uhr Wenzelskirche Lommatzsch
(Eintritt frei!)

LOMMATZSCHER ORGELSOMMER

Gospel und Orgelmusik

Gospelchor 01623
Karlheinz Kaiser, Leitung und Orgel

Sonntag 28. August
16.30 Uhr Wenzelskirche Lommatzsch
(Eintritt frei!)

LOMMATZSCHER ORGELSOMMER

Konzert zum Krautmarkt

„Geschichte(n) der Orgel“
Musik, Schauspiel und Tanz
Gabriele Bultmann, historische Instrumente und Gesang
Daniele Ruzzier, Schauspiel und Tanz

Sonntag, 12. September
16.30 Uhr Wenzelskirche Lommatzsch
(Eintritt frei!)

KONZERT

mit dem Don-Kosaken-Chor
"Serge Jaroff"

Sonntag, 10. Oktober
16.30 Uhr Wenzelskirche Lommatzsch

Diakonie Meißen
Diakonisches Werk Meißen e. V.

FÖRDERUNG VON FAMILIENURLAUB – AUCH 2021 GIBT ES WIEDER GELD.

Urlaub, die schönste Zeit des Jahres! Endlich mal Zeit zum Ausruhen, für die Kinder, für gemeinsame Unternehmungen. Hoffen wir, dass wir 2021 wieder in Urlaub fahren können. Viele Familien können sich das nicht leisten. Gut, dass der Freistaat Sachsen auch dieses Jahr wieder finanzielle Mittel für die Familienerholung bereitstellt.
www.urlaub-mit-der-familie.de/zuschuesse
oder Familienförderung
www.ksv-sachsen.de
Das Diakonische Werk Meißen ist eine mögliche Stelle, um diesen Zuschuss zu beantragen. Dabei ist einiges zu beachten (unter anderem):

- Einmal im Kalenderjahr ist ein Urlaubsaufenthalt für die Dauer von sieben bis vierzehn Tagen förderfähig.
- Der Urlaubsort muss in Deutschland liegen, entweder in einer Familienferienstätte oder z. B. auf Bauernhöfen oder in Ferienwohnungen.
- Gefördert werden Familien nur bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze. Die Berechnung ist etwas kompliziert. Bitte lassen Sie sich beraten. Familien im ALG II Bezug (oder ähnliche Leistungen) bekommen die Förderung.
- Die Förderung beträgt je Familienmitglied und Aufenthaltstag 9,00 EUR.

Ein Antrag kann rechtzeitig vor Urlaubsbeginn gestellt werden, beim Diakonischen Werk Meißen

Region Riesa / Gröditz:
Irene Riedel
03525 734 319
irene.riedel@diakonie-meissen.de

Region Großenhain / Radeburg:
Thomas Eisenhauer
03522 326 43 / 0172 377 555 1
thomas.eisenhauer@diakonie-meissen.de

Region Meißen / Lommatzsch / Nossen/Coswig:
Johannes Albrecht
03521 728 259 16
sozialarbeit@diakonie-meissen.de

ANEINANDER DENKEN – FÜREINANDER BETEN

GETAUFT WURDEN

Annekatrin Schicke *aus Zehren*
Susann Reinke *aus Lommatzsch*

KONFIRMIERT WURDEN

Josephine Jentsch *aus Dörschnitz*
Lena Riedrich *aus Klappendorf*
Valentina Grübler *aus Jessen*
Leonore Stephan *aus Lommatzsch*
Lukas Hummitzsch *aus Daubnitz*
Maximilian Hänsel *aus Zöthain*
Hans Otto *aus Lommatzsch*
Enio Franz *aus Lommatzsch*
Arthur Schultze *aus Poititz*

EINE ABSCHIEDSANDACHT WURDE GEFEIERT

Georg Günter Görlitz *aus Schieritz*
Otto Fiedler *aus Schieritz*

CHRISTLICH BESTATTET WURDEN

Irma Hedwig Gerschner geb. Kühne *aus Löbschütz*
Elfriede Marianne Thürigen geb. Keilhaue *aus Riesa früher Pahrenz*
Claus Jürgen Kurt Schubert *aus Lommatzsch*
Brigitte Katurbe geb. Malik *aus Leuben früher Lossen*
Erich Hans-Ludwig Hennig *aus Lommatzsch*
Theodor Gunter Zimmermann *aus Wuhnitz*
Johann Haberstock *aus Meißen früher Wuhnitz*
Margarete Görne, geb. Schulz, *aus Niedermuschütz*
Peter Kusch *aus Lommatzsch*
Ruth Dorothea Maria Staske geb. Porsch *aus Freital früher Lommatzsch*
Liselotte Johanna Leonhardt geb. Gleisberg *aus Nossen*
Milda Karla Seewald *aus Prositz*
Max Gustav Hans-Georg Heßler *aus Lommatzsch*
Gertraud Erika Stephan geb. Müller *aus Lommatzsch*

„OFFENES HAUS“

Die Überschrift ist ein Hinweis darauf, dass die letzten Wochen im Offenen Haus eine Herausforderung waren. Seit Anfang des Jahres musste es geschlossen bleiben oder konnte nur im 1:1 Kontakt mit den Kindern arbeiten. So kam es in Zusammenarbeit mit der Grundschule zu Stützunterricht für einen Schüler. Viele weitere Kontakte mit den „Besuchern“ fanden über soziale Medien, Anrufe oder kurze Begegnungen in der Stadt statt.

Die geplante Osterferienwoche konnte nicht stattfinden. Die Kinder- und Jugendlichen des Offenen Hauses hatten jedoch die Möglichkeit, sich einen Bastelbogen für ein Osterkörbchen abzuholen. Fertig gebastelt, konnte das Körbchen gefüllt wieder abgeholt werden. So bestand die Gelegenheit zu einem „kurzen“ Kontakt.

Am 22. April fand der bundesweite Girlsday statt. Dieser Tag soll Mädchen ab der Klasse 6 einen Einblick in die Berufswelt geben. Da pandemiebedingt die Betriebsbesichtigungen und Workshops nur digital stattfinden konnten, haben wir im OH per Zoom-Konferenz daran teilgenommen.

Die kommenden Wochen sind mit vielen Unsicherheiten bei der Planung weiterer Angebote verbunden. Schul- und Kitaschließungen, Testpflicht und neue Verordnungen stellen den „Alltag“ im Offenen Haus vor stetige Veränderung.

Mit Blick auf die Sommerferien und die geplanten Ferienwochen im OH schreibe ich auch diesmal: es wäre großartig, wenn Begegnungen und gemeinsame Aktionen wieder möglich wären. Hoffen wir darauf!

Ihr Sozialpädagoge Peter Schumann ■

Weitere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie/ erhaltet Ihr im „OH“ unter
0174 518 691 4.
Auf Eure/ Ihre Anfragen und Wünsche freuen wir uns!
Im Namen des „OH“-Teams, Sozialpädagoge Peter Schumann

Für die Arbeit im Offenen Haus suche ich noch dringend nach ehrenamtlichen Helfern. Wenn Du oder Sie Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben, melden Sie sich gern bei mir.

Sozialpädagoge Peter Schumann
0174 518 691 4
035241 829 021
jugendarbeit.lommatzsch@evlks.de

GRUPPEN UND KREISE

Der gesamte Veranstaltungsplan gilt vorbehaltlich der Auflagen der Corona-Pandemie.

ERWACHSENE

Hauskreis Hänsel
wechselnde Orte
dienstags 19.30 Uhr
27.7. | 24.8.
Kontakt 035241-52304

Hauskreis Trogen
Trogen Nr. 6
dienstags 19.30 Uhr
22.6. | 20.7

Fröhlicher Hauskreis
wechselnde Orte
immer 14-tägig
freitags 20.00 Uhr

Bibelstunde der LKG
bei Fr. Schulz, Weinbergstr. 11
mittwochs 19.30 Uhr
16.6. | 30.6. | 14.7. | 28.7.
11.8. | 25.8.

Gebetskreis
Altarraum Wenzelskirche Lommatzsch
freitags 6.30 Uhr

SENIOREN

Frauenkreis
Lutherzimmer Lommatzsch
dienstags 19.30 Uhr
15.6. | 13.7.

Frauendienst Pahrenz
Ort nach Absprache
donnerstags 16.30 Uhr
Termine nach Absprache

Seniorenkreis Lommatzsch
Gemeindesaal Lommatzsch
donnerstags 14.30 Uhr
10.6. | 8.7.

Seniorenkreis Zehren
Gemeindesaal Zehren
dienstags 14.00 Uhr
8.6. | 13.7. | 10.8.

MUSIK

Sing- und Spielkreis für Kindergartenkinder
Gemeindesaal Lommatzsch
donnerstags 14.45 Uhr

Musiktheater Lommatzsch für Schulkinder
Gemeindesaal Lommatzsch
donnerstags 15.45 Uhr

Kantorei Lommatzsch
Gemeindesaal Lommatzsch
mittwochs 19.30 Uhr

Kirchenchor Zehren
Gemeindesaal Zehren
mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor
Gemeindesaal Lommatzsch
dienstags 19.00 Uhr

„Musikgruppe 01623" (Chor und Band):
Gemeindesaal Lommatzsch
(Termine nach Vereinbarung)

KINDER UND JUGEND

Kids-Treff
Pfarrgelände Lommatzsch
samstags 10.00-13.00 Uhr

Konfirmanden
Gemeindesaal Lommatzsch
Kl. 7: mittwochs
15.30-16.30 Uhr

Junge Gemeinde
Offenes Haus Lommatzsch
donnerstags 18.00 Uhr

KIRCHENVORSTÄNDE

Kirchenvorstand Dörschnitz-Striegnitz
Gemeindesaal Lommatzsch
dienstags 19.30 Uhr
1.6. | 6.7. | 3.8.

Kirchenvorstand Lommatzsch
Gemeindesaal Lommatzsch
montags 19.00 Uhr
7.6. | 12.7.

Kirchenvorstand Zehren
Gemeindesaal Zehren
donnerstags 19.30 Uhr
17.6. | 29.7. | 26.8.

LOMMATZSCH

Pfarramt Lommatzsch
Döbelner Str. 6,
01623 Lommatzsch
035241 522 42
kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

Öffnungszeiten:
Di: 08.00 - 12.00 Uhr
Do: 08.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr

Pfarrerehepaar Ute u. Dietmar Saft
035241 829 022
uma.saft@directbox.de
dietmar.saft@directbox.de

Kirchenmusik
Kantor Karlheinz Kaiser
0351 374 847 2
0176 410 656 47
karlheinz@kaisermusik.de

Friedhof
Verwaltung:
035241 522 42
R. Haferkorn:
0151 623 155 08

Offenes Haus
Döbelner Str. 6, 01623 Lommatzsch
Sozialpädagoge Peter Schumann
035241 829 021
0174 518 691 4
jugendarbeit.lommatzsch@evlks.de

Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz

Kirchgeldkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE13 3506 0190 1638 8000 27
COD RT239060

Friedhofskonto:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE30 8505 5000 3010 0260 39

Spendenkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
COD RT239060

Kirchgemeinde Dörschnitz-Striegnitz

Kontakt:
über Pfarramt Lommatzsch

Kirchgeldkonto:
BIC GENODE1DKD
IBAN DE13 3506 0190 1638 8000 27
COD RT239070

Friedhofskonto:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE30 8505 5000 3010 0260 39

Spendenkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
COD RT239070

ZEHREN

Pfarramt und Friedhof Zehren
Bergstr. 11
01665 Diera-Zehren OT Zehren
035247 500 10
035247 500 15
kirche-zehren@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo: 9.00 - 11.00 Uhr
Mi: 17.00 - 19.00 Uhr

Pfarrer Andreas Sureck
035247 500 11
andreas.sureck@evlks.de

Kantorin Annelie Fiedler
035247 512 93
fiedler.annelie@t-online.de

Rüstzeitheim und Friedhof
Roland Miersch
0172 586 810 5
rzh-zehren@t-online.de

Kirchgeld- und Spendenkonto sowie Friedhofsgebühren:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE54 8505 5000 3010 0274 50

IMPRESSUM

Der Lichtblick erscheint viermal jährlich.
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz
im Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Meißner Land,
Pfarrer Dietmar Saft, Döbelner Str. 6, 01623 Lommatzsch
Redaktion: Pfarrer Dietmar Saft, Pfarrer Andreas Sureck u.a.
Korrektur: Pfarrer Dietmar Saft, Pfarrer Andreas Sureck
Auflage: 900 Stück / Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Verständnis.
Die nächste Ausgabe erscheint im September 2021.
Redaktionsschluss dafür ist der **15. Juli 2021**.
Bildnachweis: Die Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.

Sommer der Begegnung

Ein Projekt der Kirchgemeinden in der Lommatzscher Pflege

SONNTAG, 25. JULI

9.00 Uhr Lommatzsch – Frühstück im Gemeindesaal
10.00 Uhr Lommatzsch – (Abendmahls)gottesdienst
16.30 Uhr Lommatzsch – Orgelsommer – Flöte, Kontrabass und Orgel

SONNTAG, 1. AUGUST

14.00 Uhr Dörschnitz – Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

SONNTAG, 8. AUGUST

14.00 Uhr Neckanitz – Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

SONNTAG, 15. AUGUST

17.00 Uhr Lommatzsch – Abendgottesdienst mit anschließendem Grillen

SONNTAG, 22. AUGUST

14.00 Uhr Dörschnitz – Gottesdienst
mit anschließendem Kirchenkaffee

SAMSTAG, 28. AUGUST

16.30 Uhr Lommatzsch – Orgelsommer – Gospelchor und Orgel

SONNTAG, 29. AUGUST

17.00 Uhr Zehren – Abendgottesdienst mit Kinder-
gottesdienst und anschließendem Grillen